

4

Fluchtursache Klimawandel

Klimawandel und Wetterextreme sind wichtige Triebkräfte für Migration und Flucht. Wenn Hitzewellen ganze Regionen austrocknen oder der Regen zu heftig auftritt, ist das Überleben vieler Menschen gefährdet. Ernten werden vernichtet und Wasser wird vielerorts zum knappen Gut. Wir stehen vor der Herausforderung, die negativen Folgen des Klimawandels zu bremsen. Was können wir hier dafür tun?

Sophia Wirsching

Referentin für Migration und Entwicklung
bei Brot für die Welt

Moderation:
stellv. Kreispfarrer Reiner Backenköhler
Kirchenkreis Delmenhorst / Oldenburg Land

Donnerstag, 14. Juni 2018 | 19:00 Uhr
St.-Elisabeth-Kirche Hude
Kirchstraße 4, 27798 Hude



5

Faire Handelsbeziehungen für mehr Gerechtigkeit

Fairer Handel sorgt in den Ländern, denen dieser zugutekommt, für eine Verbesserung der Gesundheits- und Ernährungssituation und trägt zu einem häufigeren Schulbesuch bei. Er fördert stabile, langlebige Institutionen, verbessert den Marktzugang und führt zu diversifizierter Produktion. Dennoch vereinbaren starke Wirtschaftsnationen immer wieder unfaire Verträge. Rohstoffausbeutung führt zu kriegerischen Auseinandersetzungen und Unterdrückung. Was können Kirchen und ihre Einrichtungen dazu beitragen, damit faire Handelsbeziehungen zustande kommen?

Sven Giegold

Mitglied des Europäischen Parlaments,
Mitglied des Präsidiums des Deutschen
Evangelischen Kirchentages

Moderation: Kreispfarrer Jens Möllmann
Kirchenkreis Wesermarsch

Montag, 17. September | 20:00 Uhr
Gemeindehaus an der St.-Matthäus-Kirche
Schulstraße 5, 26935 Rodenkirchen



6

Rüstungsproduktion und Rüstungsexporte

Deutsche Waffen sind in allen Kriegsgebieten dieser Erde bei allen beteiligten Konfliktparteien zu finden. Die Waffen tragen wesentlich zur Spirale der Gewalt bei. Exportkontrollen sind kaum wirksam. Insbesondere deutsche Kleinwaffen fordern in vielen Konflikten zahlreiche Opfer. Ist es nicht an der Zeit, Waffenproduktion und Waffenexporte in Deutschland strikt zu verbieten?

Kiflemariam Gebrewold

Referent für Rüstungskonversion bei der
Evangelischen Kirche in Baden

Moderation: Kreispfarrer Bertram Althausen
Kirchenkreis Delmenhorst / Oldenburg Land

Donnerstag, 18. Oktober 2018 | 19:00 Uhr
Gemeindezentrum der Stadtkirche
Delmenhorst
Lutherstraße 4, 27749 Delmenhorst



Richte unsere Füße auf den Weg des Friedens

(Lk 1,79)



Vortragsreihe
zum friedensethischen
Konsultationsprozess
in der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg

Februar bis Oktober 2018

Vorwort

Die Vorstellung eines „gerechten Friedens“ ist in den Kirchen der weltweiten Ökumene weitgehend als Leitbild akzeptiert. Nun entfaltet jedes Leitbild seine Wirkung in engagierter Diskussion und Umsetzung in die Praxis. Es liegt auf der Hand, dass unterschiedliche Kirchen hier zu unterschiedlichen Ergebnissen und Handlungsperspektiven gelangen.

Was kann die Vorstellung eines „gerechten Friedens“ also in der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg bedeuten und bewirken? Welche Zugänge haben wir zu diesem Leitbild? Welche Gedanken und Vorstellungen ruft dieses Leitbild bei uns hervor? Wie können wir den Gedanken des „gerechten Friedens“ für unser Engagement in den Gemeinden und Einrichtungen unserer Kirche fruchtbar machen?

Mit der Vortragsreihe „Richte unsere Füße auf den Weg des Friedens“ laden wir dazu ein, über diese und andere Fragen und Aspekte des Leitbilds eines „gerechten Friedens“ miteinander ins Gespräch zu kommen und Antworten zu formulieren. Die Vortragsreihe ist ökumenisch ausgerichtet und geprägt, internationale Erfahrungen werden ebenso berücksichtigt wie der nationale Kontext. Und natürlich fragen wir auch nach möglichen Konkretisierungen des „gerechten Friedens“ in unterschiedlichen kirchlichen Arbeitsfeldern.

Die Vortragsreihe findet in Kooperation mit der EEB Oldenburg und dem Ev. Bildungswerk Ammerland statt.

Richte unsere Füße auf den Weg des Friedens

1

Die Friedensbotschaft der Bibel und die Frage nach militärischer Gewalt als letztem Ausweg

Für Christ*innen ist es weitgehend unstrittig, dass vorrangig zivile Mittel zur Friedenserhaltung eingesetzt werden sollen. Dennoch halten sich viele den Einsatz von Gewalt zur Friedenserzwingung offen – als „ultima ratio“. Dabei legt die Botschaft der Bibel den Verzicht auf Gewalt nahe. Kann deshalb für Christ*innen gewaltfreies Handeln nur die vorrangige oder muss sie nicht die einzige Option sein?

Dr. Roger Mielke

Oberkirchenrat, EKD-Referent für Fragen der öffentlichen Verantwortung der Kirche

Dietrich Becker-Hinrichs

Pfarrer, Ev.-luth. Kirche in Baden

Moderation: Kreispfarrer Lars Dede
Kirchenkreis Ammerland

Mittwoch, 14. Februar 2018 | 19:00 Uhr
Gemeindehaus Wahnbeke
Butjadinger Straße 64, 26180 Rastede



2

Den Blick verändern: Friedenslogik statt Sicherheitslogik

Viele Menschen haben das Gefühl, in einem zunehmend unsicheren Umfeld zu leben. Rufe nach Zäunen und Abschottung, nach Aufrüstung werden lauter. Sicherheitslogisches Denken identifiziert Probleme als Bedrohungen, die es abzuwehren gilt. Friedenslogisches Denken hingegen blickt auf die Konfliktparteien, deren Beziehung es mit dialogverträglichen Mitteln neu zu gestalten gilt.

Prof. Dr. Hanne-Margret Birckenbach

Politologin und Professorin für Europastudien

Moderation: Kreispfarrer Ulrike Hoffmann
Kirchenkreis Oldenburg Stadt

Donnerstag, 1. März 2018 | 19:00 Uhr
Gemeindehaus Ohmstede
Butjadinger Straße 59, 26125 Oldenburg



3

Zivile Konfliktbearbeitung in Bürgerkriegsländern

Bei „Ziviler Konfliktbearbeitung“ werden bewusst nichtmilitärische Mittel eingesetzt, um gewaltsame Auseinandersetzungen beizulegen und zu vermeiden. Dabei werden die Konfliktparteien aktiv in die Suche nach angemessenen Lösungen einbezogen. Die „Zivile Konfliktbearbeitung“ orientiert sich an den Bürger- und Menschenrechten und bezieht dabei die ethischen und religiösen Vorgaben der Konfliktparteien mit ein.

Dr. Sabine Kurtenbach

Senior Research Fellow am German Institute of Global and Area Studies (GIGA) in Hamburg

Moderation: Kreispfarrer Christian Scheuer
Kirchenkreis Friesland-Wilhelmshaven

Mittwoch, 25. April 2018 | 19:00 Uhr
Christus- und Garnisonkirche
Am Kirchplatz 1, 26382 Wilhelmshaven

